

## **Tagesordnungspunkt 10**

### **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen in der Wasserversorgung zur "Sanierung und Erweiterung des Pumpwerkes" in Bärweiler**

Am 10.12.2019 wurde im Werksausschuss die Planung und Ausschreibung zum o.g. Bauvorhaben beschlossen, sowie die Auftragserteilung nach vorheriger Beschlussfassung durch den VG-Rat, an den wirtschaftlichsten Bieter vorzunehmen.

Das Pumpwerk Bärweiler und der Hochbehälter Bärweiler befinden sich oberhalb der Ortslage in unmittelbarer Nähe zueinander (ca. 250 m). Siehe hierzu Lageplan in der Sitzung.

Das Pumpwerk verfügt über eine Wasserkammer mit einem Volumen von ca. 50 m<sup>3</sup>, der Hochbehälter hat ein Speichervolumen von ca. 100 m<sup>3</sup>.

Die Tiefbrunnen „Bärweiler 1+2“ versorgen über das Pumpwerk Bärweiler die Hochbehälter Bärweiler und Lauschied. Aufgrund des hohen Nitratgehaltes des Tiefbrunnen „Bärweiler 1“ wird Wasser aus den Tiefbrunnen des Winchendeller Tals/ Merxheim zugemischt.

Das Pumpwerk Bärweiler mit seiner vorhandenen Wasserkammer soll bautechnisch saniert, und um eine zweite Kammer mit einem Nutzvolumen von ca. 150 m<sup>3</sup> erweitert werden.

Grund hierfür ist, dass zum einen der bestehende Hochbehälter Bärweiler (Baujahr 1930) mit seiner abgängigen Bausubstanz ersetzt werden muss, zum anderen könnte die bestehende Uranentfernungsanlage in Zusammenhang mit der geplanten Nitratentfernungsanlage dann in einem Bauwerk untergebracht werden. In Verbindung mit der Sanierung und Erweiterung des Pumpwerkes, der bestehenden Uranentfernung und der noch zu errichtenden Nitratentfernung können die Wässer der Tiefbrunnen „Bärweiler 1+2“ gemäß der wasserrechtlichen Entnahmeerlaubnis (80.000 m<sup>3</sup>/ Jahr) ohne „Verschneidung“ mit anderen Wässer vollends genutzt werden.

Zur Sanierung und Erweiterung des Pumpwerkes Bärweiler gehören neben den Betonsanierungsarbeiten in der bestehenden Wasserkammer, den Erd- und Stahlbetonarbeiten für die neue Wasserkammer, den Fliesenarbeiten, dem Armaturen- und Rohrleitungsbau, der E/MSR- Technik auch die Neueindeckung des bestehenden Gebäudes. Im Rahmen der Gesamtprojektierung erfolgt zusätzlich die Neuverlegung der Fallleitung vom Pumpwerk bis zum „alten Hochbehälter“ (ca. 250 m).

Diese ist dann über ein Kopfloch an die bestehende Fallleitung des Hochbehälters anzubinden und das alte Speicherbauwerk im Anschluss daran vom Netz zu nehmen.

Das Leistungsverzeichnis für das Los 1 und 2 wurde durch das Ingenieurbüro Hartmann + Müller/ Veitsrodt aufgestellt.

Zur erfolgten öffentlichen Ausschreibung lagen dem Verhandlungsleiter bei der Eröffnung am 30.06.2022 zu jedem Los jeweils ein Angebot vor.

Nach Prüfung und Wertung ergeben sich für folgende Angebotssummen (netto):

Los 1	Bautechnische Arbeiten/ Fa. Schneider, Merxheim	<b>1.129.132,46 €</b>
Los 2	Verfahrenstechnik u. EMSR/ Fa. A+R, Hoppst.- Weiersb.	<b>153.196,00 €</b>
	Gesamt	<b>1.282.328,46 €</b>

Unter der Kontonummer 08010 „Gewinnungs- und Speicheranlagen“ des Wirtschaftsplanes 2022 stehen im Betriebszweig der Wasserversorgung insgesamt Mittel in Höhe von 1.301.000,- € zur Verfügung.

**Beschluss:**

Der VG-Rat ermächtigt die Verwaltung, oben genannte Bauleistungen zum Angebotspreis von:

**- Los 1 Bautechnische Arbeiten 1.129.132,46 € (netto)**

an die Firma Hans Schneider Bauunternehmung GmbH/ Merxheim zu vergeben.

**- Los 2 Verfahrenstechnische/ EMSR- Technische Arbeiten 153.196,00 € (netto)**

an die Firma A+R GmbH/ Hoppstädten-Weiersbach zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**